

Amtsblatt

der Europäischen Union

L 87

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

50. Jahrgang
28. März 2007

Inhalt	I	<i>Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden</i>	
		VERORDNUNGEN	
		Verordnung (EG) Nr. 325/2007 der Kommission vom 27. März 2007 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise	1
		★ Verordnung (EG) Nr. 326/2007 der Kommission vom 27. März 2007 zur Abweichung für das Jahr 2007 von der Verordnung (EG) Nr. 1518/2003 hinsichtlich der Zeitpunkte für die Erteilung der Ausfuhrlicenzen im Sektor Schweinefleisch	3
		★ Verordnung (EG) Nr. 327/2007 der Kommission vom 27. März 2007 zur Abweichung für das Jahr 2007 von der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 hinsichtlich der Zeitpunkte der Erteilung von Ausfuhrlicenzen im Rindfleischsektor	5
		★ Verordnung (EG) Nr. 328/2007 der Kommission vom 27. März 2007 zur Abweichung für das Jahr 2007 von den Verordnungen (EG) Nr. 596/2004 und (EG) Nr. 633/2004 hinsichtlich der Zeitpunkte der Erteilung von Ausfuhrlicenzen in den Sektoren Eier und Geflügelfleisch	7
		RICHTLINIEN	
		★ Richtlinie 2007/18/EG der Kommission vom 27. März 2007 zur Änderung der Richtlinie 2006/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich des Ausschlusses bzw. der Aufnahme bestimmter Institute aus ihrem bzw. in ihren Anwendungsbereich und hinsichtlich der Behandlung der Forderungen an multilaterale Entwicklungsbanken ⁽¹⁾	9
	II	<i>Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden</i>	
		ENTSCHEIDUNGEN UND BESCHLÜSSE	
		Rat	
		2007/186/EG:	
		★ Beschluss des Rates vom 22. März 2007 zur Ernennung eines rumänischen Stellvertreters im Ausschuss der Regionen	11
		⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR	
		(Fortsetzung umseitig)	

2007/187/EG:

- ★ **Beschluss des Rates vom 22. März 2007 zur Ernennung von zwei deutschen Mitgliedern und von zwei deutschen Stellvertretern im Ausschuss der Regionen** 12

Kommission

2007/188/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 26. März 2007 zur Änderung der Entscheidung 2006/596/EG zur Aufstellung der Liste der Mitgliedstaaten, die im Zeitraum 2007—2013 aus dem Kohäsionsfonds förderfähig sind, zwecks Einbeziehung von Bulgarien und Rumänien (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2007) 1282)** 13

2007/189/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 26. März 2007 zur Änderung der Entscheidung 2006/595/EG zur Aufstellung der Liste der Regionen, die im Zeitraum 2007—2013 aus den Strukturfonds im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähig sind, zwecks Einbeziehung von Bulgarien und Rumänien (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2007) 1283)** 15

2007/190/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 26. März 2007 zur Änderung der Entscheidung 2006/769/EG zur Erstellung des Verzeichnisses der Regionen und Räume, die im Zeitraum 2007—2013 im Rahmen der grenzüberschreitenden und transnationalen Ausrichtungen des Ziels Europäische territoriale Zusammenarbeit Anspruch auf eine Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung haben, zwecks Einbeziehung von Bulgarien und Rumänien (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2007) 1284)** 16

2007/191/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 26. März 2007 zur Änderung der Entscheidung 2006/594/EG über die indikative Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen für das Ziel „Konvergenz“ nach Mitgliedstaaten für den Zeitraum 2007—2013 zwecks Einbeziehung von Bulgarien und Rumänien (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2007) 1290)** 18

III *In Anwendung des EU-Vertrags erlassene Rechtsakte*

IN ANWENDUNG VON TITEL V DES EU-VERTRAGS ERLASSENE RECHTSAKTE

- ★ **Gemeinsame Aktion 2007/192/GASP des Rates vom 27. März 2007 zur Änderung der Gemeinsamen Aktion 2005/355/GASP betreffend die Beratungs- und Unterstützungsmission der Europäischen Union im Zusammenhang mit der Reform des Sicherheitssektors in der Demokratischen Republik Kongo (DR Kongo)** 22



I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden)

VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EG) Nr. 325/2007 DER KOMMISSION

vom 27. März 2007

zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Obst und Gemüse ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

- (2) In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 28. März 2007 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 27. März 2007

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung*

⁽¹⁾ ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 66. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 386/2005 (ABl. L 62 vom 9.3.2005, S. 3).

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 27. März 2007 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(EUR/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code ⁽¹⁾	Pauschaler Einfuhrpreis
0702 00 00	IL	174,6
	MA	100,5
	TN	137,2
	TR	153,8
	ZZ	141,5
0707 00 05	JO	171,8
	MA	71,6
	TR	163,1
	ZZ	135,5
0709 90 70	MA	56,8
	TR	105,6
	ZZ	81,2
0805 10 20	CU	47,3
	EG	42,7
	IL	69,7
	MA	52,5
	TN	53,3
	TR	54,4
	ZZ	53,3
0805 50 10	IL	59,4
	TR	40,5
	ZZ	50,0
0808 10 80	AR	80,8
	BR	77,0
	CA	101,5
	CL	78,4
	CN	81,0
	US	106,7
	UY	73,4
	ZA	87,4
	ZZ	85,8
0808 20 50	AR	71,9
	CL	77,0
	CN	54,5
	ZA	79,6
	ZZ	70,8

⁽¹⁾ Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1833/2006 der Kommission (ABl. L 354 vom 14.12.2006, S. 19). Der Code „ZZ“ steht für „Verschiedenes“.

VERORDNUNG (EG) Nr. 326/2007 DER KOMMISSION

vom 27. März 2007

zur Abweichung für das Jahr 2007 von der Verordnung (EG) Nr. 1518/2003 hinsichtlich der Zeitpunkte für die Erteilung der Ausfuhrlicenzen im Sektor Schweinefleisch

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1518/2003 der Kommission vom 28. August 2003 mit Durchführungsbestimmungen für die Ausfuhrlicenzen im Sektor Schweinefleisch ⁽²⁾ werden die Ausfuhrlicenzen am Mittwoch nach der Woche erteilt, in der die Anträge gestellt werden, falls die Kommission bis dahin keine besonderen Maßnahmen trifft.
- (2) Wegen der — durch die Feiertage des Jahres 2007 bedingten — nicht regelmäßigen Veröffentlichung des *Amtsblatts der Europäischen Union* ist der Zeitraum zwischen der Einreichung der Anträge und dem Tag der

Lizenzerteilung in diesen Fällen für eine ordnungsgemäße Marktverwaltung zu kurz und sollte deshalb verlängert werden.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schweinefleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Abweichend von Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1518/2003 werden die Lizenzen für das Jahr 2007 zu den im Anhang der vorliegenden Verordnung aufgeführten Zeitpunkten erteilt.

Diese Abweichung findet Anwendung, sofern vor dem Zeitpunkt der Erteilung keine der in Artikel 3 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1518/2003 vorgesehenen besonderen Maßnahmen getroffen wird.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 27. März 2007

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung

⁽¹⁾ ABl. L 282 vom 1.11.1975, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1913/2005 (ABl. L 307 vom 25.11.2005, S. 2).

⁽²⁾ ABl. L 217 vom 29.8.2003, S. 35. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1713/2006 (ABl. L 321 vom 21.11.2006, S. 11).

ANHANG

Zeitraum für die Einreichung der Lizenzanträge	Zeitpunkt der Erteilung
2. bis 6. April 2007	12. April 2007
23. bis 27. April 2007	3. Mai 2007
30. April bis 4. Mai 2007	10. Mai 2007
21. bis 25. Mai 2007	31. Mai 2007
6. bis 10. August 2007	16. August 2007
17. bis 21. Dezember 2007	28. Dezember 2007
24. bis 28. Dezember 2007	4. Januar 2008

VERORDNUNG (EG) Nr. 327/2007 DER KOMMISSION

vom 27. März 2007

zur Abweichung für das Jahr 2007 von der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 hinsichtlich der Zeitpunkte der Erteilung von Ausfuhrlicenzen im Rindfleischsektor

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 29 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 10 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 der Kommission vom 26. Juni 1995 mit Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Rindfleisch und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2377/80⁽²⁾ werden die Ausfuhrlicenzen an dem auf die Woche der Antragstellung folgenden Mittwoch ausgestellt, sofern die Kommission innerhalb dieser Frist keine besonderen Maßnahmen getroffen hat.
- (2) Wegen der — durch die Feiertage des Jahres 2007 bedingten — nicht regelmäßigen Veröffentlichung des *Amtsblatts der Europäischen Union* wird der Zeitraum zwischen der Einreichung der Anträge und dem Tag der

Lizenzerteilung während dieser Feiertage für eine ordnungsgemäße Marktverwaltung zu kurz sein und sollte deshalb verlängert werden.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Abweichend von Artikel 10 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 werden im Jahr 2007 Lizenzen, die in den im Anhang der vorliegenden Verordnung aufgeführten Zeiträumen beantragt werden, an den in diesem Anhang angegebenen entsprechenden Daten ausgestellt.

Diese Abweichung findet Anwendung, sofern vor dem Zeitpunkt der Erteilung keine der in Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 vorgesehenen besonderen Maßnahmen getroffen wurde.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 27. März 2007

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung

⁽¹⁾ ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 21. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1913/2005 (ABl. L 307 vom 25.11.2005, S. 2).

⁽²⁾ ABl. L 143 vom 27.6.1995, S. 35. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1965/2006 (ABl. L 408 vom 30.12.2006, S. 26. Berichtigung im ABl. L 47 vom 16.2.2007, S. 21).

ANHANG

Zeitraum für die Einreichung der Lizenzanträge	Zeitpunkt der Erteilung
2. bis 6. April 2007	12. April 2007
23. bis 27. April 2007	3. Mai 2007
30. April bis 4. Mai 2007	10. Mai 2007
21. bis 25. Mai 2007	31. Mai 2007
6. bis 10. August 2007	16. August 2007
17. bis 21. Dezember 2007	28. Dezember 2007
24. bis 28. Dezember 2007	4. Januar 2008

VERORDNUNG (EG) Nr. 328/2007 DER KOMMISSION

vom 27. März 2007

zur Abweichung für das Jahr 2007 von den Verordnungen (EG) Nr. 596/2004 und (EG) Nr. 633/2004 hinsichtlich der Zeitpunkte der Erteilung von Ausfuhrlizenzen in den Sektoren Eier und Geflügelfleisch

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Eier ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 2,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Geflügelfleisch ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 596/2004 der Kommission ⁽³⁾ und Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 633/2004 der Kommission ⁽⁴⁾ mit Durchführungsbestimmungen für die Ausfuhrlizenzen im Sektor Eier bzw. Geflügelfleisch werden die Ausfuhrlizenzen am Mittwoch, der auf die Woche der Einreichung der Lizenzanträge folgt, erteilt, sofern die Kommission bis dahin keine besondere Maßnahme getroffen hat.
- (2) Wegen der — durch die Feiertage des Jahres 2007 bedingten — nicht regelmäßigen Veröffentlichung des *Amtsblatts der Europäischen Union* ist der Zeitraum zwischen der Einreichung der Anträge und dem Tag der

Lizenzerteilung in diesen Fällen für eine ordnungsgemäße Marktverwaltung zu kurz. Er sollte deshalb verlängert werden.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Geflügelfleisch und Eier —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Abweichend von Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 596/2004 und Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 633/2004 werden die Lizenzen für das Jahr 2007 zu den im Anhang der vorliegenden Verordnung aufgeführten Zeitpunkten erteilt.

Diese Abweichung findet Anwendung, sofern vor dem Zeitpunkt der Erteilung keine der in Artikel 3 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 596/2004 und Artikel 3 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 633/2004 vorgesehenen besonderen Maßnahmen getroffen werden.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 27. März 2007

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung*

⁽¹⁾ ABl. L 282 vom 1.11.1975, S. 49. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 679/2006 (ABl. L 119 vom 4.5.2006, S. 1).

⁽²⁾ ABl. L 282 vom 1.11.1975, S. 77. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 679/2006.

⁽³⁾ ABl. L 94 du 31.3.2004, S. 33. Verordnung geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1713/2006 (ABl. L 321 vom 26.11.2006, S. 11).

⁽⁴⁾ ABl. L 100 vom 6.4.2004, S. 8. Verordnung geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1713/2006.

ANHANG

Zeitraum für die Einreichung der Lizenzanträge	Zeitpunkt der Erteilung
2. bis 6. April 2007	12. April 2007
23. bis 27. April 2007	3. Mai 2007
30. April bis 4. Mai 2007	10. Mai 2007
21. bis 25. Mai 2007	31. Mai 2007
6. bis 10. August 2007	16. August 2007
17. bis 21. Dezember 2007	28. Dezember 2007
24. bis 28. Dezember 2007	4. Januar 2008

RICHTLINIEN

RICHTLINIE 2007/18/EG DER KOMMISSION

vom 27. März 2007

zur Änderung der Richtlinie 2006/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich des Ausschlusses bzw. der Aufnahme bestimmter Institute aus ihrem bzw. in ihren Anwendungsbereich und hinsichtlich der Behandlung der Forderungen an multilaterale Entwicklungsbanken

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 2006/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2006 über die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeit der Kreditinstitute (Neufassung) ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 150 Absatz 1 Buchstaben d und l,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In Artikel 2 der Richtlinie 2006/48/EG sind die Institute aufgeführt, die ausdrücklich aus dem Anwendungsbereich der Richtlinie ausgeschlossen sind.
- (2) Das dänische Ministerium für Wirtschaft, Handel und Industrie hat darum ersucht, den „Dansk Landbrugs Realkreditfond“ aus der Liste in Artikel 2 der Richtlinie 2006/48/EG zu streichen. Eine Überprüfung der Rechtsstellung und der besonderen Struktur des Dansk Landbrugs Realkreditfond hat ergeben, dass seine Streichung aus der Liste in Artikel 2 der Richtlinie 2006/48/EG gerechtfertigt ist. Ferner hat das dänische Ministerium für Wirtschaft, Handel und Industrie darum ersucht, den Namen „Danmarks Skibskreditfond“ infolge der Umbenennung dieses Instituts in „Danmarks Skibskredit A/S“ zu ändern.
- (3) In Anhang VI Teil 1 Ziffer 20 der Richtlinie 2006/48/EG sind die multilateralen Entwicklungsbanken aufgeführt, bei denen den Forderungen ein Risikogewicht von 0 % zugewiesen wird.
- (4) Die Weltbank, die im Namen der Internationalen Finanzierungsfazilität für Impfungen (International Finance Facility for Immunisation) tätig wird, hat um ihre Aufnahme in die genannte Liste von Anhang VI Teil 1 Ziffer 20 der Richtlinie 2006/48/EG ersucht.

- (5) Die Internationale Finanzierungsfazilität für Impfungen stellt eine neue Art von internationalen Entwicklungsfinanzierungsinstituten dar. Ihre finanzielle Grundlage besteht aus rechtsverbindlichen Zahlungsverpflichtungen (Zuschüssen) der Geberstaaten. Die von der Internationalen Finanzierungsfazilität für Impfungen auf den internationalen Kapitalmärkten aufgenommenen Mittel dienen der Finanzierung von Impfprogrammen in den 70 ärmsten Ländern der Welt. Die Internationale Finanzierungsfazilität für Impfungen wird als Bank für die Globale Allianz für Impfstoffe und Immunisierung tätig sein, um Mittel für Zuschüsse zu Immunisierungsprogrammen der zulässigen Entwicklungsländer bereitzustellen. Die Internationale Finanzierungsfazilität für Impfungen wird zwei ihrer Haupttätigkeiten von bestehenden internationalen Einrichtungen ausführen lassen: Mit der Finanzierung, der Finanzverwaltung und dem Risikomanagement wird die Weltbank beauftragt, mit der Programmverwaltung und den Sekretariatsaufgaben wird die Globale Allianz für Impfstoffe und Immunisierung beauftragt.
- (6) Das Risikoprofil der Internationalen Finanzierungsfazilität für Impfungen entspricht dem der multilateralen Entwicklungsbanken, die in Anhang VI Teil 1 Ziffer 20 der Richtlinie 2006/48/EG aufgeführt sind, weshalb die Internationale Finanzierungsfazilität für Impfungen für die Aufnahme in Anhang VI Teil 1 Ziffer 20 in Betracht kommt und somit in den Genuss des darin festgelegten Risikogewichts von 0 % kommen kann.
- (7) Die Islamische Entwicklungsbank hat um ihre Aufnahme in die Liste von Anhang VI Teil 1 Ziffer 20 der Richtlinie 2006/48/EG ersucht.
- (8) Die Islamische Entwicklungsbank wurde von den Regierungen von 29 Ländern mit mehrheitlich muslimischer Bevölkerung gegründet, um die wirtschaftliche Entwicklung und den sozialen Fortschritt der beteiligten Länder und der muslimischen Gemeinschaften einzeln und gemeinsam im Einklang mit den Regeln der Scharia voranzutreiben. Die Islamische Entwicklungsbank kann alle Tätigkeiten wahrnehmen, die diesem Zweck förderlich sind. Im Abkommen werden beispielsweise ausdrücklich Kapitalbeteiligungen, Darlehen, Handelsfinanzierung und technische Hilfe genannt.

⁽¹⁾ ABl. L 177 vom 30.6.2006, S. 1.

- (9) Das Risikoprofil der Islamischen Entwicklungsbank entspricht dem der multilateralen Entwicklungsbanken, die in Anhang VI Teil 1 Ziffer 20 der Richtlinie 2006/48/EG aufgeführt sind, weshalb sie für die Aufnahme in Anhang VI Teil 1 Ziffer 20 in Betracht kommt und somit in den Genuss des darin festgelegten Risikogewichts von 0 % kommen kann.
- (10) Daher sollte die Richtlinie 2006/48/EG entsprechend geändert werden.
- (11) Die Bestimmungen der vorliegenden Richtlinie entsprechen der Stellungnahme des Europäischen Bankenausschusses —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Die Richtlinie 2006/48/EG wird wie folgt geändert:

1. Artikel 2, vierter Gedankenstrich erhält folgende Fassung:

„— in Dänemark den ‚Dansk Eksportfinansieringsfond‘, den ‚Danmarks Skibskredit A/S‘ und den ‚KommuneKredit‘.“.
2. Anhang VI Teil 1 Ziffer 20 erhält folgende Fassung:

„20. Forderungen an die folgenden multilateralen Entwicklungsbanken wird ein Risikogewicht von 0 % zugewiesen:

 - a) Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung,
 - b) Internationale Finanz-Corporation,
 - c) Interamerikanische Entwicklungsbank,
 - d) Asiatische Entwicklungsbank,
 - e) Afrikanische Entwicklungsbank,
 - f) Rat der Europäischen Entwicklungsbank,
 - g) Nordische Investitionsbank,
 - h) Karibische Entwicklungsbank,
 - i) Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung,

- j) Europäische Investitionsbank,
- k) Europäischer Investitionsfonds,
- l) Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur,
- m) Internationale Finanzierungsfazilität für Impfungen und
- n) Islamische Entwicklungsbank.“.

Artikel 2

(1) Die Mitgliedstaaten erlassen und veröffentlichen bis spätestens 30. September 2007 die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie nachzukommen. Sie teilen der Kommission unverzüglich den Wortlaut dieser Rechtsvorschriften mit und fügen eine Tabelle der Entsprechungen zwischen der Richtlinie und diesen innerstaatlichen Rechtsvorschriften bei.

Die Mitgliedstaaten wenden diese Vorschriften ab dem 1. Oktober 2007 an.

Bei Erlass dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der wichtigsten innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

Artikel 3

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Artikel 4

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 27. März 2007

Für die Kommission
Charlie McCREEVY
Mitglied der Kommission

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden)

ENTSCHEIDUNGEN UND BESCHLÜSSE

RAT

BESCHLUSS DES RATES

vom 22. März 2007

zur Ernennung eines rumänischen Stellvertreters im Ausschuss der Regionen

(2007/186/EG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

BESCHLIESST:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 263,

Artikel 1

auf Vorschlag der rumänischen Regierung,

Herr Petru FILIP, Bürgermeister, Municipie Oradea, wird als Nachfolger von Herrn Andrei CHILIMAN für die verbleibende Amtszeit, d. h. bis zum 25. Januar 2010, zum Stellvertreter im Ausschuss der Regionen ernannt.

in Erwägung nachstehender Gründe:

Artikel 2

(1) Der Rat hat am 24. Januar 2006 den Beschluss 2006/116/EG zur Ernennung der Mitglieder des Ausschusses der Regionen und ihrer Stellvertreter für den Zeitraum vom 26. Januar 2006 bis zum 25. Januar 2010 ⁽¹⁾ angenommen.

Dieser Beschluss wird am Tag seiner Annahme wirksam.

Geschehen zu Brüssel am 22. März 2007.

(2) Durch den Rücktritt von Herrn Andrei CHILIMAN ist der Sitz eines Stellvertreters im Ausschuss der Regionen frei geworden —

Im Namen des Rates

Der Präsident

W. TIEFENSEE

⁽¹⁾ ABl. L 56 vom 25.2.2006, S. 75.

BESCHLUSS DES RATES**vom 22. März 2007****zur Ernennung von zwei deutschen Mitgliedern und von zwei deutschen Stellvertretern im Ausschuss der Regionen**

(2007/187/EG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 263,

auf Vorschlag der deutschen Regierung,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Der Rat hat am 24. Januar 2006 den Beschluss 2006/116/EG zur Ernennung der Mitglieder des Ausschusses der Regionen und ihrer Stellvertreter für den Zeitraum vom 26. Januar 2006 bis zum 25. Januar 2010 ⁽¹⁾ angenommen.

(2) Infolge des Rücktritts von Herrn SINNER und des Ablaufs des Mandats von Herrn HOLTER sind die Sitze zweier Mitglieder im Ausschuss der Regionen frei geworden. Der Sitz eines Stellvertreters im Ausschuss der Regionen wird infolge der Ernennung von Frau MÜLLER zum Mitglied frei. Durch den Rücktritt von Frau BRETSCHEIDER ist ein zweiter Sitz eines Stellvertreters im Ausschuss der Regionen frei geworden —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Ernannt werden jeweils für die verbleibende Amtszeit, d. h. bis zum 25. Januar 2010,

a) zu Mitgliedern des Ausschusses der Regionen:

— Frau Emilia MÜLLER als Nachfolgerin von Herrn SINNER,

— Frau Uta-Maria KUDER (Justizministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern) als Nachfolgerin von Herrn HOLTER;

und

b) zu stellvertretenden Mitgliedern des Ausschusses der Regionen:

— Herr Edmund STOIBER (Ministerpräsident des Freistaates Bayern) als Nachfolger von Frau MÜLLER,

— Herr Detlef MÜLLER (Mitglied des Landtages, Mecklenburg-Vorpommern) als Nachfolger von Frau BRETSCHEIDER.

Artikel 2

Dieser Beschluss wird am Tag seiner Annahme wirksam.

Geschehen zu Brüssel am 22. März 2007.

*Im Namen des Rates**Der Präsident*

W. TIEFENSEE

⁽¹⁾ ABl. L 56 vom 25.2.2006, S. 75.

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 26. März 2007

zur Änderung der Entscheidung 2006/596/EG zur Aufstellung der Liste der Mitgliedstaaten, die im Zeitraum 2007—2013 aus dem Kohäsionsfonds förderfähig sind, zwecks Einbeziehung von Bulgarien und Rumänien

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2007) 1282)

(2007/188/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Entscheidung 2006/596/EG ⁽²⁾ stellte die Kommission eine Liste der Mitgliedstaaten auf, die im Zeitraum 2007—2013 aus dem Kohäsionsfonds förderfähig sind.
- (2) Nach dem Beitritt Bulgariens und Rumäniens sollte die Liste der Mitgliedstaaten, die im Zeitraum 2007—2013 aus dem Kohäsionsfonds förderfähig sind, um diese beiden Mitgliedstaaten erweitert werden.

(3) Die Entscheidung 2006/596/EG sollte deshalb entsprechend geändert werden.

(4) Aus Gründen der Klarheit und der Rechtssicherheit sollte diese Entscheidung ab dem Tag des Beitritts Bulgariens und Rumäniens gelten —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang I der Entscheidung 2006/596/EG wird durch den Anhang dieser Entscheidung ersetzt.

Artikel 2

Diese Entscheidung gilt ab dem 1. Januar 2007.

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 26. März 2007

Für die Kommission

Danuta HÜBNER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 25. Verordnung geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1989/2006 (AbI. L 411 vom 30.12.2006, S. 6).

⁽²⁾ ABl. L 243 vom 6.9.2006, S. 47.

ANHANG

„ANHANG I

Liste der Mitgliedstaaten, die am 1. Januar 2007 aus dem Kohäsionsfonds förderfähig sind

Bulgarien	Ungarn
Tschechische Republik	Malta
Estland	Polen
Griechenland	Portugal
Zypern	Rumänien
Lettland	Slowenien
Litauen	Slowakei“.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 26. März 2007

zur Änderung der Entscheidung 2006/595/EG zur Aufstellung der Liste der Regionen, die im Zeitraum 2007–2013 aus den Strukturfonds im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähig sind, zwecks Einbeziehung von Bulgarien und Rumänien

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2007) 1283)

(2007/189/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Entscheidung 2006/595/EG der Kommission ⁽²⁾ wurde eine Liste der Regionen aufgestellt, die im Zeitraum 2007–2013 aus den Strukturfonds im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähig sind.
- (2) Nach dem Beitritt Bulgariens und Rumäniens sollte die Liste der Regionen, die im Rahmen des Ziels Konvergenz aus den Strukturfonds gefördert werden können, um Regionen in Bulgarien und Rumänien erweitert werden.
- (3) Die Entscheidung 2006/595/EG sollte deshalb entsprechend geändert werden.
- (4) Aus Gründen der Klarheit und der Rechtssicherheit sollte diese Entscheidung ab dem Tag des Beitritts Bulgariens und Rumäniens gelten —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang I der Entscheidung 2006/595/EG wird wie folgt geändert:

- a) vor dem Eintrag „CZ02 Střední Čechy“ werden folgende Einträge eingefügt:

„BG31 Severozapaden
BG32 Severen tsentralen
BG33 Severoiztochen
BG34 Yugoiztochen
BG41 Yugozapaden
BG42 Yuzhen tsentralen“;

- b) nach dem Eintrag „PT20 Região Autónoma dos Açores“ werden folgende Einträge eingefügt:

„RO11 Nord-Vest
RO12 Centru
RO21 Nord-Est
RO22 Sud-Est
RO31 Sud-Muntenia
RO32 București-Ilfov
RO41 Sud-Vest Oltenia
RO42 Vest“.

Artikel 2

Diese Entscheidung gilt ab dem 1. Januar 2007.

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 26. März 2007

Für die Kommission

Danuta HÜBNER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 25. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1989/2006 (AbL. L 411 vom 30.12.2006, S. 6).

⁽²⁾ ABl. L 243 vom 6.9.2006, S. 44.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 26. März 2007

zur Änderung der Entscheidung 2006/769/EG zur Erstellung des Verzeichnisses der Regionen und Räume, die im Zeitraum 2007—2013 im Rahmen der grenzüberschreitenden und transnationalen Ausrichtungen des Ziels Europäische territoriale Zusammenarbeit Anspruch auf eine Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung haben, zwecks Einbeziehung von Bulgarien und Rumänien

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2007) 1284)

(2007/190/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

Artikel 1

Die Entscheidung 2006/769/EG wird wie folgt geändert:

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 7,

1. Anhang I wird wie folgt geändert:

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Mit der Entscheidung 2006/769/EG der Kommission ⁽²⁾ wurde ein Verzeichnis der Regionen und Räume, die im Zeitraum 2007—2013 im Rahmen der grenzüberschreitenden und transnationalen Ausrichtungen des Ziels Europäische territoriale Zusammenarbeit Anspruch auf eine Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung haben, erstellt.

a) Nach dem Eintrag „BE353 Arr. Philippeville“ werden folgende Einträge eingefügt:

„BG311 Vidin
BG312 Montana
BG313 Vratsa
BG314 Plevn
BG321 Veliko Tarnovo
BG323 Ruse
BG325 Silistra
BG332 Dobrich
BG413 Blagoevgrad
BG422 Haskovo
BG424 Smolyan
BG425 Kardzhali“;

(2) Nach dem Beitritt Bulgariens und Rumäniens sollte das Verzeichnis der Regionen und Räume, die im Rahmen der grenzüberschreitenden und transnationalen Ausrichtungen des Ziels Europäische territoriale Zusammenarbeit Anspruch auf eine Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung haben, um Regionen und Räume dieser beiden Mitgliedstaaten erweitert werden.

b) nach dem Eintrag „PT184 Baixo Alentejo“ werden folgende Einträge eingefügt:

„RO111 Bihor
RO115 Satu Mare
RO223 Constanța
RO312 Călărași
RO314 Giurgiu
RO317 Teleorman
RO411 Dolj
RO413 Mehedinți
RO414 Olt
RO421 Arad
RO424 Timiș“.

(3) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Fonds-Koordinierungsausschusses.

(4) Die Entscheidung 2006/769/EG sollte deshalb entsprechend geändert werden.

(5) Aus Gründen der Klarheit und der Rechtssicherheit sollte diese Entscheidung ab dem Tag des Beitritts Bulgariens und Rumäniens gelten —

2. Das Verzeichnis der Räume unter der Rubrik „SÜDOST-EUROPA“ wird wie folgt geändert:

⁽¹⁾ ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 25. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1989/2006 (AbL. L 411 vom 30.12.2006, S. 6).

⁽²⁾ ABl. L 312 vom 11.11.2006, S. 47.

- a) Vor dem Eintrag „GR11 Anatoliki Makedonia, Thraki“ werden folgende Einträge eingefügt:

„BG31 Severozapaden

BG32 Severen tsentralen

BG33 Severoiztochen

BG34 Yugoiztochen

BG41 Yugozapaden

BG42 Yuzhen tsentralen“;

- b) nach dem Eintrag „AT34 Vorarlberg“ werden folgende Einträge eingefügt:

„RO11 Nord-Vest

RO12 Centru

RO21 Nord-Est

RO22 Sud-Est

RO31 Sud-Muntenia

RO32 București-Ilfov

RO41 Sud-Vest Oltenia

RO42 Vest“.

Artikel 2

Diese Entscheidung gilt ab dem 1. Januar 2007.

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 26. März 2007

Für die Kommission

Danuta HÜBNER

Mitglied der Kommission

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 26. März 2007

zur Änderung der Entscheidung 2006/594/EG über die indikative Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen für das Ziel „Konvergenz“ nach Mitgliedstaaten für den Zeitraum 2007—2013 zwecks Einbeziehung von Bulgarien und Rumänien

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2007) 1290)

(2007/191/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 18 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Entscheidung 2006/594/EG⁽²⁾ legte die Kommission eine indikative Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen für das Ziel Konvergenz nach Mitgliedstaaten für den Zeitraum 2007—2013 fest.
- (2) Nach dem Beitritt Bulgariens und Rumäniens sollten für diese Mitgliedstaaten die Beträge der indikativen Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen für die im Rahmen des Ziels Konvergenz aus dem Strukturfonds förderfähigen Regionen festgelegt werden.
- (3) Die Entscheidung 2006/594/EG sollte deshalb entsprechend geändert werden.

- (4) Aus Gründen der Klarheit und der Rechtssicherheit sollte diese Entscheidung ab dem Tag des Beitritts Bulgariens und Rumäniens gelten —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Entscheidung 2006/594/EG wird wie folgt geändert:

1. Anhang I wird durch Anhang I dieser Entscheidung ersetzt.
2. Anhang III wird durch Anhang II dieser Entscheidung ersetzt.

Artikel 2

Diese Entscheidung gilt ab dem 1. Januar 2007.

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 26. März 2007

Für die Kommission

Danuta HÜBNER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 25. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1989/2006 (AbL. L 411 vom 30.12.2006, S. 6).

⁽²⁾ ABl. L 243 vom 6.9.2006, S. 37.

ANHANG I

„ANHANG I

Indikative Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen für die Regionen, die aus den Strukturfonds im Rahmen des Ziels ‚Konvergenz‘ förderfähig sind, nach Mitgliedstaaten für den Zeitraum 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2013

(EUR)

Mitgliedstaat	TABELLE 1 — Betrag der Verpflichtungsermächtigungen (Preise von 2004)					
	Nr. 14	Nr. 20	Nr. 24	Nr. 26	Nr. 28	Nr. 30
	Zusätzliche Mittel gemäß der angegebenen Nummer von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates:					
	Im Rahmen des Ziels ‚Konvergenz‘ förderfähige Regionen					
Bulgaria	3 863 601 178					
Česká Republika	15 111 066 754					
Deutschland	10 360 473 669		31 365 110			166 582 500
Eesti	1 955 979 029			1 396 500 000		
Ellada	8 358 352 296					
España	17 283 774 067					
France	2 403 498 342	427 408 905				
Italia	17 993 716 405				825 930 000	
Latvija	2 586 694 732		53 886 609			
Lietuva	3 875 516 071		79 933 567			
Magyarország	12 622 187 455					
Malta	493 750 177					
Polaka	38 507 171 321					
Portugal	15 143 387 819					
România	11 115 420 983	58 206 001				
Slovenija	2 401 302 729					
Slovensko	6 214 921 468					
United Kingdom	2 429 762 895					
Insgesamt	172 720 577 390	485 614 906	165 185 286	1 396 500 000	825 930 000	166 582 500

(EUR)

TABELLE 2 — jährliche Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen (Preise von 2004)

Mitgliedstaat	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bulgaria	300 892 058	431 830 557	576 458 082	595 526 527	625 067 349	653 446 232	680 380 373
Česká Republika	1 993 246 617	2 050 979 461	2 106 089 584	2 162 632 571	2 216 183 128	2 266 449 252	2 315 486 141
Deutschland	1 503 865 167	1 503 865 167	1 503 865 167	1 503 865 167	1 503 865 167	1 503 865 167	1 503 865 167
Eesti	229 977 253	245 929 572	262 982 602	281 212 290	300 982 256	322 136 118	344 124 048
Ellada	1 194 050 328	1 194 050 328	1 194 050 328	1 194 050 328	1 194 050 328	1 194 050 328	1 194 050 328
España	2 668 610 581	2 668 610 581	2 668 610 581	2 668 610 581	2 668 610 581	2 668 610 581	2 668 610 581
France	404 415 321	404 415 321	404 415 321	404 415 321	404 415 321	404 415 321	404 415 321
Italia	2 688 520 915	2 688 520 915	2 688 520 915	2 688 520 915	2 688 520 915	2 688 520 915	2 688 520 915
Latvija	308 012 292	330 054 158	353 328 505	376 808 997	400 322 218	424 084 983	447 970 188
Lietuva	528 903 377	525 252 930	525 724 448	549 071 072	581 530 171	606 085 051	638 882 589
Magyarország	1 838 275 243	1 749 371 409	1 634 208 005	1 659 921 561	1 847 533 517	1 913 391 641	1 979 486 079
Malta	81 152 175	73 854 132	68 610 286	61 225 559	61 225 559	68 610 286	79 072 180
Polska	5 686 360 306	5 705 409 032	5 720 681 799	5 535 346 918	5 557 271 412	5 579 376 731	5 603 074 173
Portugal	2 171 656 260	2 171 656 260	2 171 656 260	2 171 656 260	2 171 656 260	2 171 656 260	2 171 656 260
România	782 254 110	1 123 289 385	1 498 844 810	1 773 286 696	1 875 412 911	1 979 406 577	2 082 926 494
Slovenija	423 258 365	397 135 571	370 643 430	343 781 942	316 551 106	288 950 923	260 981 392
Slovensko	939 878 406	896 645 972	845 960 417	765 136 058	807 732 837	873 727 195	1 085 840 583
United Kingdom	347 108 985	347 108 985	347 108 985	347 108 985	347 108 985	347 108 985	347 108 985
Insgesamt	24 090 437 759	24 507 979 736	24 941 759 525	25 082 177 748	25 568 040 021	25 953 892 546	26 496 451 797**

ANHANG II

„ANHANG III

Indikative Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen für die Mitgliedstaaten, die aus dem Kohäsionsfonds im Rahmen des Ziels ‚Konvergenz‘ förderfähig sind, nach Mitgliedstaaten für den Zeitraum 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2013

(EUR)

Mitgliedstaat	TABELLE 1 — Betrag der Verpflichtungsermächtigungen (Preise von 2004)	
		Zusätzliche Mittel gemäß der Nr. 24 von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates
Bulgaria	2 009 650 238	
Česká Republika	7 809 984 551	
Eesti	1 000 465 639	16 157 785
Ellada	3 280 399 675	
Kypros	193 005 267	
Latvija	1 331 962 318	27 759 767
Lietuva	1 987 693 262	41 177 899
Magyarország	7 570 173 505	
Malta	251 648 410	
Polska	19 512 850 811	
Portugal	2 715 031 963	
România	5 754 788 708	
Slovenija	1 235 595 457	
Slovensko	3 424 078 134	
Insgesamt	56 067 677 700	85 095 451

(EUR)

Mitgliedstaat	TABELLE 2 — Jährliche Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen (Preise von 2004)						
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bulgaria	161 567 407	227 036 657	299 350 419	308 884 642	323 655 053	337 844 495	351 311 565
Česká Republika	1 032 973 476	1 061 839 898	1 089 394 960	1 117 666 453	1 144 441 732	1 169 574 794	1 194 093 238
Eesti	118 267 391	126 243 551	134 770 066	143 884 910	153 769 893	164 346 824	175 340 789
Ellada	468 628 525	468 628 525	468 628 525	468 628 525	468 628 525	468 628 525	468 628 525
Kypros	52 598 692	42 866 160	33 133 627	23 401 096	13 668 564	13 668 564	13 668 564
Latvija	159 639 206	170 660 138	182 297 312	194 037 557	205 794 168	217 675 551	229 618 153
Lietuva	180 857 472	230 966 558	277 869 373	303 013 907	320 491 883	348 611 677	367 060 291
Magyarország	328 094 604	687 358 082	1 080 433 910	1 308 130 864	1 343 212 938	1 388 664 318	1 434 278 789
Malta	24 809 997	32 469 219	37 971 049	45 716 955	45 716 955	37 971 049	26 993 186
Polska	1 883 652 471	2 208 285 009	2 532 817 229	2 755 750 999	3 075 155 487	3 377 773 568	3 679 416 048
Portugal	387 861 709	387 861 709	387 861 709	387 861 709	387 861 709	387 861 709	387 861 709
România	419 281 086	589 798 724	777 576 436	914 797 379	965 860 486	1 017 857 319	1 069 617 278
Slovenija	86 225 407	115 705 905	145 555 750	175 774 942	206 363 481	237 321 369	268 648 603
Slovensko	197 125 902	317 519 267	452 740 053	630 951 164	664 262 430	668 505 352	492 973 966
Insgesamt	5 340 015 938	6 440 202 745	7 601 049 999	8 469 616 460	8 995 228 251	9 498 460 619	9 808 199 139“

III

(In Anwendung des EU-Vertrags erlassene Rechtsakte)

IN ANWENDUNG VON TITEL V DES EU-VERTRAGS ERLASSENE
RECHTSAKTE

GEMEINSAME AKTION 2007/192/GASP DES RATES

vom 27. März 2007

zur Änderung der Gemeinsamen Aktion 2005/355/GASP betreffend die Beratungs- und
Unterstützungsmission der Europäischen Union im Zusammenhang mit der Reform des
Sicherheitssektors in der Demokratischen Republik Kongo (DR Kongo)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

HAT FOLGENDE GEMEINSAME AKTION ANGENOMMEN:

Artikel 1

gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union, insbesondere auf Artikel 14,

Die Gemeinsame Aktion 2005/355/GASP wird wie folgt geändert:

in Erwägung nachstehender Gründe:

1. In Artikel 2 werden folgende Absätze angefügt:

(1) Der Rat hat am 2. Mai 2005 die Gemeinsame Aktion 2005/355/GASP betreffend die Beratungs- und Unterstützungsmission der Europäischen Union im Zusammenhang mit der Reform des Sicherheitssektors in der Demokratischen Republik Kongo (DR Kongo) ⁽¹⁾ (EUSEC RD Congo) angenommen. Das Mandat der Mission läuft bis zum 30. Juni 2007.

„Darüber hinaus ist der Missionsleiter berechtigt, Finanzbeiträge der Mitgliedstaaten in Anspruch zu nehmen, um im Rahmen der in Artikel 1 genannten Mission in Abstimmung mit der Kommission zugunsten der kongolesischen Behörden die Durchführung spezifischer Projekte zu überwachen und zu gewährleisten.

(2) Die Unterstützung der Europäischen Union für die kongolesischen Behörden bei der Reform des Sicherheitssektors in der DR Kongo sollte dahingehend geändert werden, dass ein umfassendes Konzept entwickelt wird, welches die verschiedenen Initiativen der Union, zu denen auch die Mission EUSEC RD Congo gehört, miteinander kombiniert. Im Zuge der Vorarbeiten dazu hat das Politische und Sicherheitspolitische Komitee zunächst vereinbart, die von der Mission eingeleiteten Maßnahmen insbesondere im Lichte der vom Missionsleiter aufgezeigten Erfordernisse zu verstärken.

Zu diesem Zweck schließt der Missionsleiter eine Vereinbarung mit den betreffenden Mitgliedstaaten. In diesen Vereinbarungen werden auch die spezifischen Modalitäten für das Vorgehen bei Beschwerden Dritter, denen Schäden aufgrund von Handlungen oder Unterlassungen des Missionsleiters bei der Verwendung der von den beitragenden Mitgliedstaaten zur Verfügung gestellten Finanzmittel entstanden sind, geregelt.

Auf keinen Fall können die Europäische Union oder der Generalsekretär/Hohe Vertreter von den beitragenden Mitgliedstaaten aufgrund von Handlungen oder Unterlassungen des Missionsleiters bei der Verwendung der Finanzmittel dieser Staaten haftbar gemacht werden.“

(3) Die Gemeinsame Aktion 2005/355/GASP sollte daher entsprechend geändert werden —

2. In Artikel 3 erhalten die Buchstaben a und b folgende Fassung:

⁽¹⁾ ABl. L 112 vom 3.5.2005, S. 20. Zuletzt geändert durch die Gemeinsame Aktion 2006/303/GASP (AbI. L 112 vom 26.4.2006, S. 18).

„a) ein Büro in Kinshasa, bestehend aus dem Missionsleiter und dem Personal, das nicht den kongolesischen Behörden zugewiesen wird, einschließlich

— einer Zelle, die insbesondere mit der Ermittlung und der Unterstützung der von den Mitgliedstaaten finanzierten oder durchgeführten spezifischen Projekte betraut ist;

— eines Teams zur Unterstützung der von der kongolesischen Verwaltung auf interministerieller Ebene durchgeführten Arbeiten zur Reform des Sicherheitssektors.

b) Experten, die insbesondere den nachstehenden Schlüsselstellen in der kongolesischen Verwaltung zugewiesen werden:

— Kabinett des Verteidigungsministers,

— Generalstab,

— Generalstab der Landstreitkräfte,

— Generalstab der Seestreitkräfte,

— Generalstab der Luftstreitkräfte und

— dem Verteidigungsministerium unterstellte Provinzverwaltungen.“.

Artikel 2

Der als finanzieller Bezugsrahmen dienende Betrag gemäß Artikel 2 der Gemeinsamen Aktion 2006/303/GASP deckt die Kosten der in Artikel 1 Nummer 2 der vorliegenden Gemeinsamen Aktion genannten Maßnahmen.

Artikel 3

Diese Gemeinsame Aktion tritt am Tag ihrer Annahme in Kraft.

Artikel 4

Diese Gemeinsame Aktion wird im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht.

Geschehen zu Brüssel am 27. März 2007.

Im Namen des Rates

Der Präsident

P. STEINBRÜCK